Kleine Mitteilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **27 (1920)**

Heft 11

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Eventualklage über die Streitfrage:

„Ist nicht die Beklagte verpflichtet, die vom Kläger am 31. Dezember 1919 gegenüber dem Chefredaktor, Herrn Fritz Kaeser, Metropol, Zürich 1, ausgesprochene Kündigung auf 28. Februar 1920, resp. Ende März 1920, materiell anzuerkennen?"

Unter Kosten und Entschädigungsfolge!

f. d. Verband der Angestellten der Schweiz. Seidenindustrie:
sig. Dr. Hans Zoller, Präsident.

Es scheint demnach, der Vorstand des V. A. S. wolle sich durch einen Schiedgerichtsspruch vorerst gegen den gegenüber der Vereinigung ehemaliger Webschüler von Wattwil begangenen Vertragsbruch decken, um dann freie Hand gegen mich zu haben. Wenn als Vertreter des V. A. S. im Schiedsgericht Herr Heinrich Schoch bestimmt worden ist, so heißt das den Ankläger zum Richter machen. Man warte nun ruhig ab, was die Folge mit sich bringen wird.

Fritz Kaeser.

Verband Kaufmännischer Agenten der Schweiz.

Einladung zu einem Diskussionsabend auf Freitag, den 18. Juni, abends 8 Uhr im Restaurant „Du-Pont" (Turnerstübli, 1. Stock).

Traktanden: 1. Bericht der Herren Reymond und Furrer über den Kongreß der Kaufmännischen Agenten in Mailand. 2. Vorschlag für eine Ehrenmitgliedschaft. 3. Diverses.

Um zahlreiche Beteiligung an dieser interessanten Zusammenkuntt mit Diskussion ersucht Der Vorstand.

*

Bericht über die Internationale Delegierten-Versammlung der Verbände kaufmännischer Agenten in Mailand. (25.—26. Mai 1920.) Es waren vertreten die italienischen, französischen, belgischen und schweizerischen Gruppen, mit zirka 3000 Mitgliedern (davon 2400 Italiener). Der Delegierte der englischen Organisation, welche zirka 2000 Mitglieder zählt, ist direkt nach Rom gereist, ohne an der Konferenz teilzunehmen. — Auf der Traktandenliste stand in erster Linie die Wiederaufnahme der Beziehungen mit den Vereinen der Länder, welche mit Italien und den Alliierten im Kriege gewesen waren. Die Italiener waren für die Aufnahme der Vertreterverbände der Zentralmächte; die belgischen und französischen Delegierten dagegen. Sie erklärten, sie könnten sich noch nicht bereit erklären, in Berührung hauptsächlich mit den Deutschen, aber auch nicht mit den Oesterreichern zu kommen.

Wir haben die Ueberzeugung gewonnen, daß es in nicht zu langer Zeit zu einer Fühlungnahme und Wiederaufnahme der Beziehungen kommen wird. Die schweizerische Delegation hat sich hierauf mit den französischen und belgischen Vorschlägen einverstanden erklärt, gemäß den Bestimmungen der letzten Generalversammlung in Zürich. Auch die Italiener haben dann beigestimmt und erklärt, daß demzufolge die Internationale Association zwischen den Vertretern der anwesenden Gruppen beschlossen sei.

Eine Hauptfrage war die der finanziellen Mittel und Vollmachten, die der Internationalen Association zur Verfügung gestellt werden sollten. Es wurde beschlossen, daß die Ausgaben, welche für das erste Halbjahr etwa 8000 Lire ausmachen werden, pro rata der Mitgliederzahl jeder Gruppe verteilt und auf Grund eines auszuarbeitenden Budgets gedeckt werden sollen. Man hat beiläufig auch von einem Mitgliederbeitrag von 2—3 Lire gesprochen.

Nach einem Bericht über den Vorschlag ein internationales Plazierungsbureau zu gründen, welcher jedoch von den verschiedenen Delegationen wegen der zu machenden Unterscheidung zwischen Vertretern und Reisenden beanstandet wurde, wurde beschlossen, diese Frage zum eingehenderen Studium an den Ausschuß zurückgehen zu lassen.

Sitz des Internationalen Verbandes. Die Italiener haben Genf vorgeschlagen, zweifellos weil dort der Sitz des Völkerbundes, aber Herr Bouvier, der diese Stadt vertrat, erklärte sofort, daß er die Pflichten, die dadurch seinem Verein erwachsen würden, unmöglich übernehmen könnte. Alle andern Delegierten waren für Italien und wir Schweizer haben uns ihnen beigesellt aus Dankbarkeit für den uns gemachten Empfang und auch in Anbetracht der Vereinsentwicklung in diesem Land, das über 3000 Mitglieder zählt.

Die andern Fragen konnten nicht erledigt werden und sind dem seine Funktionen sofort übernehmenden Zentralkomitee überwiesen worden. Die schweizerischen Delegierten wurden ersucht, in den verschiedenen Bureaus mitzuwirken; so wurde Herr Reynaud zum Vizepräsident der ersten Sitzung, während Herr Bouvier (Genf) mit dem Sekretariat für eine der folgenden Versammlungen beauftragt wurde.

Beim Schlußbankett wurde Herr Reynaud (Biel) gebeten, den Italienern für den herzlichen Empfang zu danken und ihnen zu der schönen Entwicklung von Handel und Industrie in ihrem Lande zu gratulieren.

Herr Bouvier sprach im Namen der schweiz. Abordnung an der von der französischen Handelskammer organisierten Versammlung. Der Schweizerkonsul, der zum Bankett eingeladen worden war, erschien nicht, wohl aber die Konsule von Frankreich und Belgien.

Kleine Mitteilungen

Großfeuer in einer Lodzer Weberei. In der großen Weberei der Firma Max Schröter in Lodz entstand Großfeuer, das sich mit großer Schnelligkeit über die ganzen Fabrikanlagen ausdehnte und die Weberei, Zwirnerei usw. mit großen Materialvorräten vernichtete. Der Schaden wird auf mehrere Millionen geschätzt.

5300 lufttechn. Anlagen erstellten
für Staub, Späne, Fasern, Hadern, Rauch, Gase, Säuredämpfe, für Luftbefeuchtung, Entnebelung, Fabrikluftheizung mit Ventilatoren und Trockenanlagen etc. etc.
Ventilator A.-G., Stäfa
früher Fritz Wunderli, Uster & A. Kündig, Zürich u. Basel

GLUCOSE 1805
den eidgen. Vorschriften entsprechend
MAIS-AMLUNG
erste Weltmarken, in Brocken, Poudre u. Perlé, disponible u. auf Verschiffung
offerieren zu billigsten Tagespreisen
Bürke & Co., Zürich

Zu kaufen gesucht: Eine noch guterhaltene (event. auch defekte)
Strickmaschine
Länge des Nadelketes nicht unter 50 - 60 cm.
Offerten erbeten unter Chiffre N. O. 1804 an die Expedition.

Weberei-Utensilien- oder Weberei maschinen fabrik
Webereitechniker sucht sich an solcher mit zwei zukunftsreichen patentierten Erfindungen aktiv zu beteiligen. Anfragen erbeten unter Chiffre G. H. 1799 an die Expedition dieses Blattes.